

NACHRICHTEN

10. Internationales Kutschentreffen

Seit gestern Freitag präsentiert sich wiederum Klösterle am Arlberg mit einer sehenswerten Veranstaltung. Nach dem sensationellen Open Air der «Klostertaler» sowie dem Arlberger Blasmusikfest steht dieses Wochenende die Jubiläumsveranstaltung «10. Internationales Kutschentreffen» auf dem Programm.

Traditionelles, in Form an Fortbewegungsmittel aus der Zeit von anno dazumal, wird von rund 40 Kutschen und Fuhrwerken aus 4 Nationen (D/A/CH/LI) vor der wildromantischen Bergszenerie des Arlberg präsentiert. Neben einem kurzweiligen Rahmen-, bzw. Unterhaltungsprogramm gilt der Umzug am Sonntag, den 27. August, ab 14.00 Uhr sicherlich zu den Höhepunkten, der schon traditionellen Aktion im «Klostertal-Posttal».

Verkehrsbehinderungen auf Klostertaler Strasse

KLÖSTERLE: Auf der L 97, Klostertaler Strasse, kommt es aufgrund des Klostertaler Kutschentreffens am Sonntag, den 27. August zwischen 13.30 und 15.00 Uhr im Bereich zwischen Danöfen und Klösterle zu Verkehrsbehinderungen mit Fahrzeuganhalten. (VLK)

Vorarlberger Trachtentage

LUSTENAU: Die Eröffnung der Ausstellung «Lustenauer Tracht» am Freitagabend war gestern Auftakt zu den «Internationalen Vorarlberger Trachtentagen», deren Höhepunkt ein Festumzug am Sonntagnachmittag ist. Es ist die erste derartige Veranstaltung in Vorarlberg nach einer 13-jährigen Pause. Als Austragungsort hat sich Lustenau auch empfohlen, weil die örtliche Trachtengruppe in diesem Jahr ihr 50. Gründungsjubiläum feiert. Die Trachtengruppe Lustenau ist gemeinsam mit dem Landestrachtenverband Veranstalter. Rund 1600 Frauen, Männer und Kinder in 60 Gruppen aus Vorarlberg, Tirol, den Nachbarländern Deutschland, Schweiz und Liechtenstein sowie befreundete Gastgruppen aus Tschechien, Ungarn, Slowenien und Südtirol werden in Lustenau erwartet. Nach einem Festakt zum runden Geburtstag der Lustenauer Trachtengruppe stand am Freitagabend ein Jubiläumsabend mit Gastgruppen aus Meran, Slowenien, Ungarn, Tschechien und der Schweiz auf dem Programm. Heute Samstag kümmert man sich um die jüngsten Trachtenträger unter dem Motto «Kinder tanzen und singen für Kinder».

Zettelflut bei der Stadtratswahl

ST. GALLEN: Bei der Wahl des St. Galler Stadtrats vom 24. September können die Stimmberechtigten zwischen zwölf vorgedruckten Zetteln wählen. Die Zettel enthalten acht offiziell kandidierende in verschiedensten Kombinationen. Neben den vier wieder antretenden Bisherigen, Stadtmann Heinz Christen (SP), Franz Hagmann (CVP), Liana Ruckstuhl (FDP) und Hubert Schlegel (FDP), finden sich die Namen der neu kandidierenden Joe Keel (CVP), Elisabeth Beéry Siegwart (SP), Hans M. Riche (SVP) sowie des Einzelkämpfers Franz Duss. Für die Stadtmannwahl findet sich nur der Vorschlag des bisherigen Heinz Christen (SP) gedruckt. Das Wahlmaterial wird kommende Woche den Stimmberechtigten zugestellt, wie es bei der Stadtverwaltung am Freitag auf Anfrage hiess. Verschickt werden auch je ein leerer amtlicher Stimmzettel für die Stadtrats- und die Stadtmannwahl. Wählbar sind nicht nur die vorgedruckten Namen, sondern auch alle übrigen in der Stadt wahlberechtigten Personen. Eine Frist für Kandidaturen gibt es nicht.

Von Stromschlag getroffen

SCHAFFHAUSEN: Beim Hantieren an einem Stromanschluss in der Schaffhauser Altstadt ist am Freitag ein Mann von einem Stromschlag getroffen worden. Der 30-jährige Mann erlitt schwere Verbrennungen an den Händen und im Gesicht. Der Verunfallte wollte an der Safran-gasse für eine provisorische elektrische Installation des bevorstehenden «City-Marktes» von einem Hausanschluss Strom anzapfen, wie die Schaffhauser Polizei mitteilte. Der Mann musste mit der Ambulanz zur Intensivpflege ins Kantonsspital gebracht werden. Als Folge des Unfalls fiel in mehreren umliegenden Gebäuden der Strom aus.

In Chur ist wieder Messezeit

Gewerbe-, Handels- und Landwirtschaftsausstellung (Gehla) eröffnet

CHUR: In Chur ist wieder Messezeit angebrochen: Am Freitag ist auf dem Gelände der Oberen Au zum zwölften Mal die Gewerbe-, Handels- und Landwirtschaftsausstellung (Gehla) eröffnet worden. Die Ausstellung dauert bis zum 3. September.

Auf dem rund 20 000 Quadratmeter grossen Messeareal werden rund 300 Aussteller ihre neusten Produkte und Dienstleistungen zur Schau stellen. Die Gehla, die jeweils über 80 000 Besucherinnen und Besucher anlockt, ist neben der Higa im Frühling die zweite grosse Messe in der Bündner Hauptstadt.

Einen grossen Auftritt an der diesjährigen Herbstmesse hat der Bündner Gewerbeverband, der sein 100-jähriges Bestehen feiert. Dem Verband angeschlossene Branchen-gruppen präsentieren sich in einem separaten, 2000 Quadratmeter umfassenden Ausstellungszelt. Die Sonderausstellung läuft unter dem



In Chur ist gestern die Gewerbe-, Handels- und Landwirtschaftsausstellung (Gehla) eröffnet worden.

Titel «Gewerbe gestern – heute – morgen».

Wie üblich, wird an der Gehla auch das Vergnügen nicht zur kurz-

kommen. Während der Dauer der Messe gehen wiederum verschiedene Rahmenveranstaltungen über die Bühne. Musikalische Unterhal-

tung ist garantiert, und die Jugendlichen können sich an zwei Abenden bei Disco-Sound an einer Schaum- und einer Pool-Party austoben.

Schubertiade Schwarzenberg mit «Landparty»

Auftakt der zweiten Konzertserie in Schwarzenberg am 30. August

SCHWARZENBERG: Mit einem Kammerkonzert des Juilliard String Quartet wird kommenden Mittwoch, den 30. August die zweite Konzertserie der diesjährigen Schubertiade Schwarzenberg eröffnet. Während 12 musikalisch dichtgedrängter Tage stehen bis 11. September insgesamt 26 Veranstaltungen auf dem Programm, darunter auch ein Meisterkurs mit Gundula Janowitz, die für den erkrankten Dietrich Fischer-Dieskau ein-springt.

Liederabende und Kammerkonzerte bilden dabei traditionell den programmatischen Schwerpunkt der Schubertiade Schwarzenberg, die damit Interpreten wie Publikum gleichermaßen die Möglichkeit bietet, ihre Liebe zu diesem Repertoire auf so umfassende Weise zu pflegen. Das Aufgebot an Künstlern ist wie immer eindrucksvoll, unter ihnen finden sich u. a. Matthias Goerne, Peter Schreier, Christoph Genz, Stephan Genz, Barbara Hendricks, Ian Bostridge, Olaf Bär, Violeta Urmana, Jonas Kaufmann, Michael Schade, Juliane Banse und Christoph Prégardien sowie Christoph Poppen, Alban Gerhardt, Lars Vogt, Emanuel Pahud, Paul Meyer, das Artemis Quartett, das Leipziger Streichquartett, das Wiener Streichsextett, das Quatuor Moaiques, das Hugo Wolf Quartett, das Wiener Klaviertrio sowie das

Henschel Quartett. Klavierkonzerte mit Arcadi Volodos und Till Fellner, zwei Lesungen mit Gert Westphal sowie ein Orchesterkonzert mit dem Scottish Chamber Orchestra unter Sir Charles Mackerras und Alfred Brendel als Solist runden das Programm der Schubertiade Schwarzenberg ab. Für einzelne Konzerte sind noch Karten erhältlich. Informationen unter Tel. 0043/5576/72091, (ab 29. August unter Tel. 0043/5512/4701), Fax 0043/5576/75450, e-mail: info@schubertiade.at.

Schubertiade-Bus

Für die Besucher, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln in den Brengenzwald reisen möchten, ist wieder ein Schubertiade-Bus zwischen Dornbirn und Schwarzenberg eingerichtet, der ohne vorherige Anmeldung in Anspruch genommen werden kann. Über die genauen Abfahrtszeiten informiert Sie das Kartenbüro der Schubertiade.

Ab aufs Land

Unter dem Motto «Landparty» lädt die Schubertiade am 10. September Schüler, Jugendliche und Studenten bis 24 Jahre zu einer kleinen «musikalischen Reise» nach Schwarzenberg ein. Dabei gilt es, mehr über das Leben und Werk Franz Schuberts zu erfahren sowie aufzuzeigen, wie aktuell die Themen, die Schubert insbesondere in

seinen Liedern vertonte, heute noch sind. Bei einem Besuch der Probe mit der jungen Sopranistin Juliane Banse, dem Tenor Christoph Prégardien und dem Pianisten Michael Gees (Beginn 12 Uhr), kann mitverfolgt werden, wie ein Lied Gestalt annimmt, worauf bei der Interpretation geachtet werden muss und wieviel Arbeit letztlich dahinter steckt, bis es sich «so leicht anhört», wie es abends beim Konzert klingt. Im Anschluss an die Probe gibt es ein Gespräch mit den Künstlern, die über ihre Arbeit berichten und Fragen beantworten.

Um 15 Uhr folgt eine kurze Einführung zu Leben und Werk Angelika Kaufmanns durch Prof. Dr. Franz Kaufmann sowie ein kleiner Rundgang durch die Ausstellung im Kleinen Dorfsaal. Bei einem Konzert mit dem Henschel Quartett stehen in der Pfarrkirche Schwarzenberg dann Kammermusikwerke von Haydn, Mozart und Schubert auf dem Programm. Konzertbeginn ist um 16 Uhr. Den Abschluss der «Landparty» bildet der Liederabend um 20 Uhr im Angelika-Kaufmann-Saal, bei dem Juliane Banse und Christoph Prégardien begleitet von Michael Gees am Klavier Duette sowie ausgewählte Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann singen werden.

Für die beiden «Landparty»-Konzerte am 10. September um 16

Uhr (Henschel-Quartett) sowie 20 Uhr (Liederabend Banse/Prégardien) ist ein Kontingent an ermässigten Jugendkarten zum Preis von je 100 Schilling reserviert (für three-sixty-members um je 50 Schilling), der Probenbesuch sowie die Führung ist für Jugendliche kostenlos.

Darüber hinaus können die Jugendlichen mit ihrer Eintrittskarte den Schubertiade-Bus, der von Dornbirn aus zu den Konzerten nach Schwarzenberg fährt, kostenlos benutzen. Die Rückfahrt nach Dornbirn findet jeweils nach dem Schlussapplaus statt. Eltern, die mit ihren Kindern die «Landparty» am 10. September besuchen wollen, können für ihre Kinder ermässigte Jugendkarten in jeder noch erhältlichen Preiskategorie in Anspruch nehmen. Nähere Informationen bzw. Reservierungen erbeten unter Tel. 0043/5576/72091 bzw. ab 29. August unter Tel. 0043/5512/4701, Fax 0043/5576/75450 oder e-mail: info@schubertiade.at.

Das Büro der Schubertiade ist vom 29. August bis 11. September im Angelika-Kaufmann-Saal untergebracht und ist an den Veranstaltungstagen von 9 – 12 Uhr und 14 – 20 Uhr geöffnet. Es ist unter Tel. 0043/5512/4701, Fax 0043/5576/75450 oder per e-mail info@schubertiade.at erreichbar. Das Büro in Hohenems bleibt zu dieser Zeit geschlossen.

Hilfe oder Selbsthilfe bei schmerzhaftem Rheuma?

Zur Gründung einer Rheuma-Gruppe Liechtenstein-Rheintal

Im Wissen, dass in der Region Liechtenstein-Rheintal für Rheuma-Erkrankte keine Informationsstelle besteht, ergreifen Patientinnen und Patienten auf privater Basis und unter ärztlicher Begleitung die Initiative zur Gründung einer aktiven Selbsthilfegruppe.

Bestimmt ist die Frage berechtigt, ob es in der heute hochtechnisierten Zeit überhaupt noch solcher Gruppen bedarf. Gleichzeitig ist aber auch zu hinterfragen, wie rheumatoide Krankheiten das Leben jedes Betroffenen verändern. Nur Erkrankte sind hier zu einer Antwort in der Lage, denn nur sie selber können ermassen, was es heisst, ihr Leben dieser Krankheit anzupassen, ohne sich von ihr beherrschen zu

lassen. Dazu braucht es sehr viel Willen, um sich stets aufs Neue aufzurappeln, um geschädigte Gelenke und Muskeln zu trainieren und es benötigt sehr viel Selbstdisziplin. Nur so kann es einigermassen möglich werden, ein Leben ebenso bewusst und zufriedener zu leben, wie Gesunde. Solange es rheumabehinderte Menschen gibt und solange diese Krankheit nicht heilbar ist, braucht es solche Selbsthilfegruppen.

Weitreichendes Programm

Die auf privater Initiative geplante Rheuma-Gruppe Liechtenstein-Rheintal soll nach Auskunft einer der Initianten, Erika Hoop aus Vaduz, nur dann zustande kommen, wenn ein genügendes Interesse be-

steht. Ein weitreichendes und zusammen mit rheumatologischen Fachärzten ausgearbeitetes Informationsprogramm liegt vor und kann Interessentinnen und Interessenten abgegeben werden. Daneben sollen in dieser Gruppe aber auch die Geselligkeit und der Gedankenaustausch an monatlichen Zusammenkünften gepflegt werden.

Erstveranstaltung am 19. September

Um einen Einblick in das mögliche Wirken dieser Gruppe zu gewährleisten, führen die Initianten am 19. September im Ärztehaus Cristal, Bad Ragaz eine erste Informationsveranstaltung durch, an der Dr. med. Andreas Laubscher, FMH,

Physikalische Medizin, Bad Ragaz, ein Kurzreferat zum Thema «Was ist und bringt die erste schweizerische Kältekammer?» halten wird. Diese kostenlose Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Patienten mit entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, weichteilrheumatischen Beschwerden, Gelenk- und Wirbelsäulearthrosen, Kollagenosen und Vaskulitiden sowie zur postoperativen Rehabilitation nach entsprechenden Operationen. Die Veranstaltung ist verbunden mit einer örtlichen Besichtigung und mit der Beantwortung von Fragen durch Arzt und Patienten. Interessierten erteilt Erika Hoop unter der Telefonnummer +423 / 233 12 09 jederzeit weitere Auskünfte. (Eing.)